

INHALT

EINLEITUNG: PAULUS IN DER POLITISCHEN PHILOSOPHIE DER GEGENWART		9
I	ALAIN BADIOU: MATHEMATISCHE ONTOLOGIE UND RELIGIÖSE ERFAHRUNG	19
	[Theo-]Logik der Mengenlehre	22
	Paulus' Universalismus als subjektive Erfahrung	27
	Marcion oder Paulus?	34
II	GIORGIO AGAMBEN: DER JÜDISCHE MESSIANISMUS BEI PAULUS	41
	Agambens Kritik an Badiou	44
	Die messianische Zeit nach Gustave Guillaume	49
	Paulus und der <i>Homo Sacer</i>	56
	Der ›Muselmann‹ als Ikone des Leidens	58
	Mit Paulus gegen Gesetz und Urteil	63
	Die <i>kommende Gemeinschaft</i> , ein Marionettenspiel?	71

III	SLAVOJ ŽIŽEK: ZUR APOLOGIE CHRISTLICHER MILITANZ	75
	Žižeks Kritik an Agamben: Das Universale und der Rest	78
	Abraham-Isaak und das Paradox des Glaubens	84
	Das katastrophische Potential des Subjekts	88
	Christentum als Anti-Religion	92
IV	ERIC SANTNER: JÜDISCHER MESSIANISMUS UND PSYCHOANALYTISCHER DISKURS	99
	Offenbarung als Einbruch symbolischer Ordnung	103
	Kafka, Paulus und der Exzess des Gesetzes	107
	Schlussbetrachtung	119
	Anhang	123